

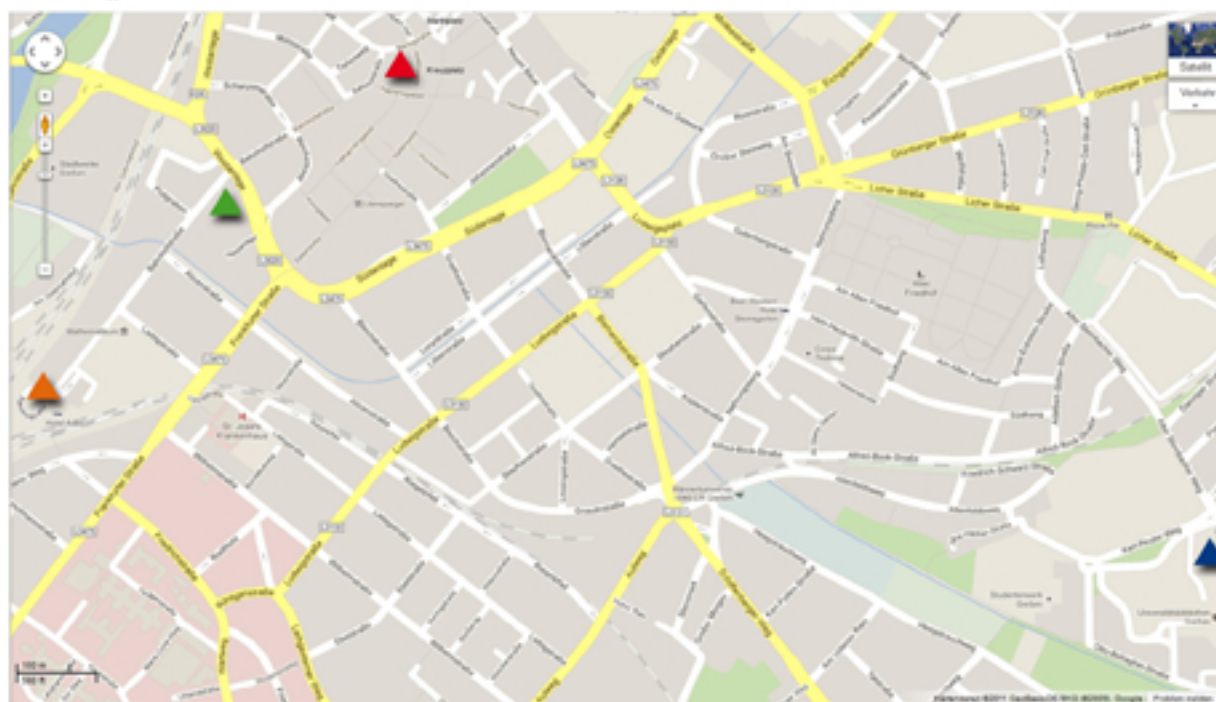
## Ansprechpartner

PD Dr. Peter Hoeres  
 Historisches Institut  
 Otto-Behaghel-Straße 10E  
 35394 Gießen  
 Tel.: 0641 / 99 2 83 01  
 Peter.Hoeres@geschichte.uni-giessen.de

veranstaltet und gefördert von




## Stadtplan Gießen



  
 Bahnhof Gießen  
 Bahnhofstraße 102  
 35390 Gießen

  
 Hotel Köhler  
 Westanlage 33-35  
 35390 Gießen  
 Tel.: 0641 979 990

  
 City Hotel  
 Am Kreuzplatz 2  
 35390 Gießen  
 Tel.: 0641 932 370

  
 Tagungsort: GCSC  
 Alter Steinbacher Weg 38  
 35394 Gießen

## Außenpolitik und Öffentlichkeit seit dem 19. Jahrhundert



### Tagung

**2. bis 4. Februar 2012**  
 Gießen

## Tagungsorganisation

**Prof. Dr. Frank Bösch**  
 Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam

**PD Dr. Peter Hoeres**  
 Justus-Liebig-Universität Gießen

## Tagungsort

**Graduate Centre for the Study of Culture (GCSC)**  
 Alter Steinbacher Weg 38  
 35394 Gießen

## Abstract

Außenpolitische Entscheidungen entstehen nicht nur in internen Aushandlungsprozessen. Vielmehr reagiert und interagiert, so die Grundannahme der Tagung, auch die Außenpolitik mit der Öffentlichkeit. In welchem Maße und auf welche Weise dies seit dem 19. Jahrhundert geschah, bildet die Leitfrage dieser Tagung. Die Tagung verfolgt mit diesem Ansatz das Ziel, den Dialog zwischen Diplomatie-, Kultur- und Mediengeschichte zu fördern und damit ein klassisches Forschungsfeld der Geschichtswissenschaft neu zu erschließen.

## Donnerstag, 2. Februar 2012

**14.00-14.30 Uhr**  
 Prof. Dr. Frank Bösch (Potsdam): Begrüßung  
 PD Dr. Peter Hoeres (Gießen): Außenpolitik und Öffentlichkeit: Zugänge und Perspektiven

### Neuformierung der Diplomatie im Zeitalter der Massenpresse?

**14.30-16.15 Uhr**  
 Prof. Dr. Andreas Fahrmeir (Frankfurt): Die Konstituierung außenpolitischer Akteure. Öffentlichkeit, Experten, Probleme 1880-1930  
 Prof. Dr. Rolf Ahmann (Münster): Relationen von Außenpolitik und Öffentlicher Meinung in Großbritannien. Vom Krimkrieg zur „Policy of Non-Intervention“, 1854-1866  
 Prof. Dr. Dominik Geppert (Bonn): Kommentar

**16.45-18.30 Uhr**  
 PD Dr. Friedrich Kießling (Erlangen): Das Paradox der Geheimdiplomatie. Offizielle Außenpolitik und Öffentlichkeit vor 1914  
 Dr. Andreas Rose (Bonn): Pressepolitik und Klüngelei. Die öffentlichen Beziehungen zwischen Deutschland und England vor 1914  
 Prof. Dr. Frank Bösch (Potsdam): Kommentar

## Freitag, 3. Februar 2012

### Außenpolitik und Propaganda in der Epoche der Weltkriege

**9.00-11.15 Uhr**  
 Prof. Dr. Sönke Neitzel (Glasgow): Propaganda, Zensur und Medien im Ersten Weltkrieg  
 Prof. Dr. Karl Heinrich Pohl (Kiel): Die Öffentlichkeit und Stresemanns Außenpolitik  
 Prof. Dr. Bernd Sösemann (Berlin): Propaganda, Medien und Außenpolitik im Nationalsozialismus  
 Prof. Dr. Bernd Wegner (Hamburg): Kommentar

### Deutsch-Deutsche und globale Öffentlichkeit in der Außenpolitik

**11.45-13.30 Uhr**  
 Prof. Dr. Hermann Wentker (Berlin/Leipzig): DDR-Außenpolitik und die deutsch-deutsche Öffentlichkeit  
 Jürgen Dinkel (Gießen): Dekolonisierung und die Weltnachrichtenordnung. Der Nachrichtenpool bündnisfreier Staaten (1975-1989)  
 Prof. Dr. Madeleine Herren-Oesch (Heidelberg): Kommentar

### Ost-West-Dialoge und die Öffentlichkeit

**14.30-16.15 Uhr**  
 Dr. Oliver Bange (Potsdam): Der KSZE-Prozess in

der Öffentlichkeit in West- und Osteuropa  
 Dr. Ariane Leendertz (München): Neuverortungen: Die USA und das amerikanisch-europäische Verhältnis in den 1970er Jahren.  
 Prof. Dr. Winfried Loth (Essen): Kommentar

### Rüstungsdiplomatie und Öffentlichkeit

**16.45-18.30 Uhr**  
 PD Peter Hoeres (Gießen): Öffentlichkeit und Atomwaffen in den 1960er Jahren  
 Dr. Tim Geiger (Berlin): Vergeblicher Protest? NATO-Doppelbeschluss und Friedensbewegung  
 Prof. Dr. Jost Dülffer (Köln): Kommentar

## Samstag, 4. Februar 2012

### Außenpolitik und Öffentlichkeit in der Gegenwart

**9.00-10.45 Uhr**  
 Prof. Dr. Manfred Görtemaker (Potsdam): Außenpolitik und Öffentlichkeit in der Berliner Republik  
 Dr. Henrike Viehrig (Bonn): Öffentlichkeit und Auslandseinsätze nach dem CNN-Effekt  
**11.00-11.45 Uhr**  
 Prof. Dr. Frank Bösch (Potsdam): Fazit und Schlussdiskussion